

Niederschrift Nr. 9

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 07.05.2018 (Beginn 20.10 Uhr; Ende 22.00 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

5 Zuhörer
--- Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 25.04.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 04.05.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schmidt begrüßt Gemeinderäte und Zuhörer zur Sitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) baurechtliche Entscheidungen:

Die Baugenehmigung für die Eheleute Holger Baur und Sabrina Valentini-Baur zum Neubau eines Einfamilienhauses auf Flurst.Nr. 2228/1 ist erteilt worden.

b) Forstbetriebsgemeinschaft

Die Mitgliederversammlung findet am 30.05.2018 im Kurhaus statt.

c) Breitbandverkabelung

Bis zum 07.05.2018 sind ca. 115 Hausanschlussverträge unterschrieben worden.

d) Grundschule

Mit Schreiben vom Mai 2018 weist die Schulleitung auf Gefahren hin, die durch die unzureichende Abgrenzung des Schulhofes zur Landstraße hin entstehen können. Die Verwaltung hat bereits im März 2018 das Ing.-Büro Kaiser aus Waldshut-Tiengen um Vorschläge dafür gebeten, die Zufahrt zum Schulhof zu verlegen.

e) Walpurgisnacht

Bürgermeister Schmidt berichtet den Gemeinderäten, dass in der Nacht zum 01.05. keine größeren Schäden durch Unfug angerichtet worden sind. Teilweise wurden jedoch Ruhebänke aus der Verankerung gerissen und auf die Straße gelegt.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schmidt gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 2 (Bauliche Veränderungen im Kurhaus) gefassten Beschluss gefasst.

Punkt 3

Bericht zum Tourismusjahr 2017 und Ausblick 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schmidt Kurgeschäftsführer Werner Baur, der dem Gremium über die Ergebnisse im Tourismusjahr 2017 berichtet. Bei 45.532 Gästeankünften (+ 2,60 %) konnten 179.377 Übernachtungen (- 0,71 %) verbucht werden. Nachdem im Gästehaus Bernau ein Betreiberwechsel stattgefunden hat, rechnet Werner Baur für das Jahr 2018 aus diesem Betrieb mit deutlich weniger Übernachtungen mit sehr negativen Auswirkungen auf die Statistik 2018.

./.

Punkt 3 (Fortsetzung)

Die sehr informative Zusammenstellung, die den Gemeinderäten vorgestellt wird, ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei Werner Baur für die Informationen, der Tourist-Information insgesamt für die Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Punkt 4

Neufassung der Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer / Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Rechnungsamtsleiter Martin Haarbeck anwesend, der dem Gremium erläutert, dass aufgrund eines höchstrichterlichen Urteils für die Zweitwohnungssteuer neue Bemessungsgrundlagen festgesetzt werden müssen, wenn die ansonsten zulässige Steuer weiterhin erhoben werden soll. In Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde wurde ein neuer Satzungsentwurf erarbeitet, in dem der Steuermaßstab und der Steuersatz den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst worden sind. Der jährliche Steuerertrag wird sich nach Änderung voraussichtlich nicht verändern.

Ein entsprechender Satzungsentwurf ist den Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Ohne weitere Diskussion beschließen die Gemeinderäte die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer einstimmig. Die Satzung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Punkt 5

Trekkingcamps am Albsteig und am Schluchtensteig / Beratung und Beschlussfassung zu einem Standortvorschlag in Bernau

Nachdem dem Gremium in der Sitzung vom 26.03.2018 das Projekt von der Koordinierungsstelle beim Landratsamt vorgestellt worden war, schlägt die Verwaltung vor, dass sich die Gemeinde beteiligt und im Bereich des Kinderspielplatzes „Tannengrund“ etwas abgesetzt vom Spielplatz und dem Albsteig einen Übernachtungsplatz für Zelte ausweist sowie die im ehemaligen Kläranlagengebäude vorhandene Toilette herrichtet, mit einem Code-Schloss und den Trekking-Gästen zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zeigen sich die Gemeinderäte damit einverstanden, diesen Standortvorschlag an die Koordinierungsstelle beim Landratsamt zu melden-

Punkt 6

Skilift Köpfler II / Erneuerung Antrieb und Elektrotechnik / Auftragsvergabe

In den vergangenen beiden Wintern sind am Skilift „Köpfler II“ erhebliche Probleme an der elektrischen Anlage aufgetreten, die jeweils mit viel Aufwand gesucht und behoben werden mussten.

Um die Betriebssicherheit an dieser Liftanlage zu erhöhen hat die Verwaltung von der Firma Doppelmayr aus Wollfurt/Vorarlberg für die Erneuerung des Antriebs und der Elektrotechnik ein Angebot eingeholt, das sich auf netto 65.800 € beläuft.

Nach ausführlicher Diskussion beschließen die Gemeinderäte mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, den Auftrag an die Firma Doppelmayr zu erteilen unter der Voraussetzung, dass die erforderliche TÜV-Abnahme sichergestellt ist und die Stromzuführung vom Innerlehen her auch für den neuen Motor ausreichend ist.

Punkt 7

Info-Pavillon beim Rathaus Bernau / Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Der Entwurf für einen Info-Pavillon wurde mit dem Naturpark Südschwarzwald (Gestaltungsbeirat) besprochen. Es wurde der Gemeinde eine Förderung von Höhe von 60 % der Nettobaukosten in Aussicht gestellt.

In der Diskussion wird teilweise ein zweiter / alternativer Entwurf gewünscht, letztlich beschließen die Gemeinderäte jedoch mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein –Stimmen und 3 Enthaltungen, mit dem vorliegenden Entwurf einen Bauantrag einzureichen und das Projekt weiterzuverfolgen.

Punkt 8

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

a) Rasenmähertraktor

Der vorhandene Aufsitz-Mäher ist 6 Jahre alt und sehr reparaturanfällig, weil er von der Leistung her nicht für einen Kommunal-Einsatz geeignet ist. Der Bauhof hat für ein Neugerät Angebote eingeholt und empfiehlt die Anschaffung eines KUBOTA-Aufsitzmähers mit Allradantrieb und leistungsfähigem 21-PS-Motor. Dieser Mäher wurde in den vergangenen Tagen im Einsatz vor Ort getestet. Billigster Anbieter für den Mäher ist die Firma Spinner aus Appenweier zu einem Preis von 13.018,60. Ein weiterer Anbieter bietet das gleiche Gerät zum Preis von 13.818,59 € an. Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, den angebotenen KUBOTA Rasenmähertraktor von der Firma Spinner zu erwerben.

./.

Punkt 8 (Fortsetzung)

b) Sturmschäden im Privatwald

Gemeinderat Matthias Schweizer regt an, die auswärtigen Waldbesitzer anzuschreiben und darauf hinzuweisen, dass in den Privatwäldern teilweise erhebliche Sturmschäden vorhanden sind, die zeitnah aufgearbeitet werden sollten.

c) Auf entsprechende Anfrage von **Gemeinderätin Liane Schmidt** bestätigt der Vorsitzende, dass auch für die anstehende Bürgermeisterwahl in Bernau das Wahlrecht ab 16 Jahren gilt.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: